

Bericht der DRK- Sanitätsbereitschaft Sindelfingen für das Jahr 2025 von Bereitschaftsleiter Christian Jost

Start in das Jahr

Wie die Jahre zuvor fand über den Jahreswechsel 2024/2025 die Hallenfußball-Gala und im Anschluss der Mercedes-Benz JuniorCup statt. Beide Turniere sind eine Tradition im Sindelfinger Glaspalast – und auch bei den Sanitäterinnen und Sanitätern der Sanitätsbereitschaft im DRK OV Sindelfingen entsprechend beliebt.

Während in der Hallenfußball-Gala in den diversen Altersklassen Amateurmansschaften und den Turniersieg ringen, ist der JuniorCup den A-Jugendmannschaften hochklassiger Fußballmannschaften vorbehalten. Sowohl nationale Vereine, wie der VfB Stuttgart und FC Bayern München, als auch internationale Vereine, wie die Glasgow Rangers und Manchester United, sind dabei vertreten.

Den bis zu 7 Sanis wurde während der Einsatzzeit nicht langweilig, auch wenn die Anzahl der Versorgungsmöglichkeiten geringer war als im Jahr 2024. Während der Hallenfußball-Gala wurden 3 Patienten ins Krankenhaus verbracht für weitere Untersuchungen. Im Rahmen des JuniorCups gab es diesmal glücklicherweise keine großen Verletzungen. Die Sanis vor Ort hatten dadurch Zeit mit den Spielern und Betreuern der Mannschaften zu sprechen und auch das eine oder andere Foto zu machen.

Einsatzinheit

Seit der Neuorganisation der Katastrophenschutz-Einheiten im Landkreis Böblingen im Jahr 2024 stellt die Sanitätsbereitschaft neben einem Krankenwagen (KTW) Typ B, mit Liegeplätzen für zwei Patienten, auch die Besatzung für den Gerätewagen Betreuung, einen 7,5t LKW mit Material für die Betreuung von nicht verletzten Personen, in der Einsatzinheit 2 (Mitte).

Das Leistungsmodul Betreuung, zu dem der Gerätewagen gehört, teilt sich die Sanbereitschaft mit der Sanbereitschaft aus dem Ortsverein Magstadt. Diese Zusammenarbeit wurde auch auf das Leistungsmodul Technik und Sicherheit (TuS) ausgeweitet. Neben vielen Übungen und Fortbildungen zu den sehr umfangreichen Themen im Katastrophenschutz, sind auch viele persönliche Freundschaften entstanden und die Zusammenarbeit mit der Sanbereitschaft Magstadt funktioniert ausgezeichnet.

Die Einsatzinheit 2 (Mitte) wird komplettiert durch das Leistungsmodul Sanität, was durch die Sanbereitschaft Böblingen gestellt wird, ein zweiter KTW Typ B, der in Grafenau stationiert ist, sowie das Leistungsmodul Führung, was aus allen beteiligten Sanitätsbereitschaften gebildet wird. Einen besonderen Dank möchte ich Ingo Gnädig, der als Gruppenführer das Leistungsmodul Betreuung führt, und Anders Kuhn, der Gruppenführer für das Leistungsmodul TuS ist, für die Übernahme dieser Führungspositionen aussprechen. Genauso möchte ich den vielen weiteren Sanitäterinnen und Sanitätern danken, die für die Leistungsmodule bereit stehen.

Das Leistungsmodul Betreuung wurde im Jahr 2025 mehrfach zu kleineren Einsätzen alarmiert. Ein großer Einsatz ist den Helfern im Gedächtnis geblieben. Im Februar wurde das Leistungsmodul zu einer möglichen Amoklage in einer Schule in Weissach im Kreis Böblingen alarmiert. 3 Sanitäterinnen und Sanitäter aus Sindelfingen haben die Helfer vor Ort bei der Betreuung und Versorgung von betroffenen Schülern und Eltern geholfen. Zum Glück stellte sich in der Aufarbeitung des Einsatzes raus, dass ein technischer Defekt den Alarm ausgelöst hat und keiner bei dem Einsatz zu Schaden gekommen ist.

Fasnet

Der Auftakt der Fasnet in Sindelfingen ist für die Sanitätsbereitschaft der Rathaussturm in Sindelfingen. Dabei durften wir dem scheidenden Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer ein letztes Mal im Rathaus unterstützen. Auf der anschließenden Party sorgten die Sanitäterinnen und Sanitäter dann für Hilfe bei Verletzungen aller Art.

Für eine Fasnets Party durften wir mit vier Sanitäterinnen und Sanitätern die Sanbereitschaft Deckenpfronn unterstützen. Auch wenn der Dienst lang war, hatten alle Sanis Spaß und haben spontan erklärt im nächsten Jahr wieder helfen zu wollen. Die Stimmung bei den Gästen war hervorragend und es gab wenige Verletzungen zu behandeln, so wie es in der Fasnets Zeit sein sollte.

Nur wenige Tage später waren zwei unserer Sanitäterinnen in Böblingen beim Rosenmontagsumzug dabei. Bei schönen Wetter gab es keine schwerwiegenden Verletzungen zu behandeln, sodass die Sanitäterinnen den Umzug und die Stimmung genießen konnten.

Wechsel der Bereitschaftsleitung

Mitte März fand sich die Sanbereitschaft zu ihrer jährlichen Versammlung zusammen. Im Jahr 2025 stand, wie alle 4 Jahre, die Wahl der Bereitschaftsleitung auf dem Plan.

Birgit Bux hat die Bereitschaft die letzten 20 Jahre erfolgreich geleitet, hat viele Projekte gestaltet und unglaublich viel Kraft und Energie in die Sanitätsbereitschaft Sindelfingen gesteckt. Aus eigenem Wunsch ist Birgit bei diesen Wahlen nicht mehr angetreten. Sie bleibt der Bereitschaft dennoch erhalten und unterstützt dankenswerterweise die neue Bereitschaftsleitung mit ihrer Erfahrung.

Zum neuen Bereitschaftsleiter wurde Christian Jost gewählt, zu den neuen Stellvertretern Susanne Mornhinweg, Nina Mornhinweg und Christian Haug. Wir bedanken uns bei der Sanbereitschaft für das Vertrauen.

Tag der Lebensretter

Am ersten Maiwochenende fand samstags der Sindelfinger Tag der Lebensretter statt, bei dem das DRK Sindelfingen, vertreten durch die Sanbereitschaft und die Rettungshundestaffel, weitere DRK Sanitätsbereitschaften, sowie das DLRG und das Amt für Bevölkerungsschutz der Stadt Sindelfingen auf das Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung durch Laien aufmerksam machen.

Die Eröffnung des Aktionstages auf dem Grünen Platz in Sindelfingen wurde von dem Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen und Vizepräsident des DRK-Kreisverbandes, Dr. Bernd Vöhringer, durchgeführt. Anschließend wurden durch die vertretenen Bereitschaftsleiter, unter anderem den Leiter der Sanbereitschaft Sindelfingen, die verschiedenen Stationen eröffnet. Die Sanbereitschaft Sindelfingen hat sich, neben der Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Erwachsenen, auf die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern und Jugendlichen spezialisiert. Gerade für Eltern mit kleinen Kindern waren diese Angebote sehr interessant und haben gezeigt, wie wichtig dieser Aktionstag ist. Leider war in diesem Jahr das Wetter eher schlecht und dadurch relativ wenig Interessierte an den Ständen. Auch die Vorträge auf der Bühne, die im Vorjahr viel Publikum angezogen haben, blieben daher leider schlecht besucht.

Neben der Herz-Lungen-Wiederbelebung hat die Sanitätsbereitschaft den KTW Typ B aus der Einsatzeinheit und zusammen mit der Sanitätsbereitschaft Magstadt den Gerätewagen TuS ausgestellt und vorgeführt. Auch diese Fahrzeuge fanden reges Interesse beim Publikum.

Ein ganz besonderes Highlight, wie im Vorjahr auch, waren die Vorführungen der Rettungshundestaffel Sindelfingen. Bei den simulierten Rettungseinsätzen wurde das Können der ausgebildeten Rettungshunde gezeigt, zum Beispiel das Laufen über schmale Rampen und Gerüste. Anschließend wurde durch die Ausbilder der Rettungshundestaffel die Wiederbelebung von Hunden demonstriert.

Werkstadtlauf 2025

Am nächsten Tag fand der traditionelle Werkstadtlauf 2025 statt. Auch hier übernahmen die Sanitäterinnen und Sanitäter der Sanbereitschaft die Versorgung der Läufer und des Publikums. Um die Hilfe schnell an der richtigen Stelle leisten zu können waren zwei Krankenwagen der Sanitätsbereitschaft im Einsatz. Damit konnte die komplette Laufstrecke abgedeckt werden. In diesem Jahr konnte daher ein Läufer auf der Strecke schnell durch die Sanis versorgt werden. Im Laufe der Untersuchungen wurden jedoch klar, dass der Läufer in einem Krankenhaus untersucht werden sollte. Den Transport ins Krankenhaus hat der Rettungsdienst übernommen, die Übergabe von unserem Krankenwagen an den Rettungsdienst hat sehr gut funktioniert.

Abgesehen von den „üblichen“ Verletzungen, die es bei großen Sportveranstaltungen gibt, waren keine weiteren schlimmen Verletzungen zu behandeln. Da das Wetter, wie am Vortag, eher kalt und feucht war, gab es auch keine weiteren Kreislaufprobleme bei den Läufern zu beklagen.

Darts Grand Prix 2025

Parallel zu den beiden Veranstaltungen in der Innenstadt fand dieses Jahr der Darts Grand Prix im Glaspalast Sindelfingen statt. Die Besucher sind, wie beim Darts üblich, meistens sehr bunt verkleidet. Da viele mit der S-Bahn anreisen und durch die Innenstadt laufen, sorgte dies beim Tag der Lebensretter und beim Werkstadtlauf zu viel Erheiterung.

Eine weitere Tradition beim Darts ist der Konsum von viel Alkohol, weshalb sich drei Sanitäterinnen und Sanitäter im Glaspalast um die Gäste kümmern. Dieses Jahr waren üblich viele Patienten zu betreuen, es mussten keine Patienten direkt in ein Krankenhaus eingewiesen werden.

Am Freitag Nachmittag gab es eine Unterbrechung im Spielbetrieb. Aufgrund des Windes wurde der Rauch von einem Grill in den Glaspalast gedrückt, sodass die Brandmeldeanlage ausgelöst

wurde. Das hatte zur Folge, dass der gesamte Glaspalast geräumt werden musste. Die Feuerwehr kam mit einem kompletten Löschzug um die Halle zu kontrollieren und anschließend wieder freizugeben. Auch bei der Räumung haben die Sanis den Veranstalter erfolgreich unterstützt.

47. Internationales Straßenfest

Mitte Juni fand in der Sindelfinger Innenstadt das bekannte und beliebte Straßenfest statt. Für das DRK Sindelfingen ist das eine logistische Herausforderung. Über drei Tage, von Freitag bis Sonntag, sind täglich bis zu 30 Sanitärerinnen und Sanitäter gleichzeitig im Einsatz. Es gibt neben dem Behandlungszelt in der Bahnhofstrasse noch eine Station mit dem Sanitätsanhänger des DRK-Kreisverbandes Böblingen. Aufgrund der Baustelle auf dem Marktplatz, sowie einem neuen Standort für den Anhänger war einiges an Mehraufwand für die Planung in diesem Jahr notwendig.

Das Wetter war dieses Jahr gerade am Samstag Nachmittag nicht gut. Durch einen dauerhaften Platzregen waren Samstag Mittag bis zum frühen Nachmittag fast keine Besucher auf dem Straßenfest. Dafür wurde es nach dem Regen entsprechend voller, sodass die bis zu vier mobilen Teams viel zu tun hatten. Sowohl Samstag, als auch Sonntag gab es jeweils einen Fall, bei dem auch die Anwesenden DRK-Ärzte alle Hände voll zu tun hatten. Beide Patienten wurden versorgt und anschließend dem Rettungsdienst und den Notärzten zum Transport in die Klinik übergeben.

Judomeisterschaften

Anfang Juli fanden im Glaspalast Sindelfingen das große Internationale Judoturnier statt, neben dem Straßenfest und dem WET Festival eine der größten regelmäßigen Veranstaltungen für das DRK Sindelfingen. Das Event bringt Judoka aus vielen Ländern nach Sindelfingen, was manchmal auch zu Sprachbarrieren sorgt. Die meisten Trainer können Englisch oder Französisch sprechen, sodass mit etwas Dolmetschen alle Patienten versorgt werden können.

In der Halle wird auf 9 Matten gleichzeitig gekämpft, sodass die beiden Teams an den Matten sehr gefordert sind. Kleinere Verletzungen, wie zum Beispiel Nasenbluten werden durch die Teams direkt an der Matte versorgt. Bei großen Verletzungen oder Kreislaufproblemen werden die Athleten in einem eigens dafür eingerichteten Bereich versorgt. Die vier Liegeplätze in diesem Bereich sind schnell voll. Glücklicherweise sind die meisten Probleme mit etwas Eis zum kühlen, ausruhen und kurze Behandlung durch den Sportarzt der Veranstaltungen schnell gelöst. Ein großer Unterschied zu anderen Sportveranstaltungen, der durch die Sanitärerinnen und Sanitäter jedes Jahr wieder festgestellt wird, ist, dass die Judoka sehr schnell wieder auf die Matte wollen und doch weiterkämpfen wollen. Gerade diese Atmosphäre, der gleichzeitig harte Wettkampf, aber auch der Respekt der Judoka untereinander und gegenüber den Sanis, macht diesen Dienst bei den Helfern von uns durchaus beliebt.



Wimmelbild mit Sanitätern – Mehrere Teams an den Matten warten auf die nächsten Kämpfe beim Judoturnier

WET Festival

Der letzte große Sanitätsdienst vor den Sommerferien fand eine Woche nach dem Judoturnier statt. Auch das bedeutet für die Sanitätsbereitschaft viel Arbeit, das Material muss gecheckt werden. Die Zelte müssen vorbereitet werden.

Für uns startet das WET Festival am Freitag mit dem Aufbau der großen Unfallhilfsstelle (UHS) im Freibad. Zwei Zelte zur Behandlung müssen aufgebaut werden. Ein Zelt für die Helfer wird aufgebaut. Vieles von der Einrichtung kann schon aufgebaut werden, zum Beispiel Feldbetten für Patienten die sich ausruhen müssen und Bierzeltgarnituren für die Helfer und Patienten im Wartebereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist allerdings eine UHS weggefallen, sodass der Aufbau etwas schneller von statten geht.

Am Samstag öffnet dann das Festival für 15.000 Zuschauer, die Sanbereitschaft Sindelfingen, die Rettungshundestaffel Sindelfingen, die Sanbereitschaften Maichingen und Deckenpfronn stellen insgesamt 42 Einsatzkräfte, darunter 3 Ärzte und ein Rettungswagen inklusive Personal aus dem Rettungsdienst. Durch den Wegfall einer UHS sind die mobilen Fußstreifen dieses Jahr mehr gefordert, was sich gerade am Ende des Festivals durch schmerzende Füße bemerkbar macht.

Die Zahl der Hilfeleistungen sind vergleichbar mit dem Vorjahr und auch die Art der Verletzungen und Erkrankungen sind ähnlich. Insgesamt war das Festival für alle Einsatzkräfte anstrengend, aber relativ stressfrei.

950 Jahre Maichingen und Deckenpfronn

Am den Wochenende nach dem WET Festival war die Sanitätsbereitschaft Sindelfingen bei den 950 Jahr Feiern in Maichingen und Deckenpfronn im Einsatz. Beides Mal gab es einen Umzug durch

die Stadt und anschließend eine Party in der Festzelt. Beide Veranstaltungen waren bei bestem Wetter entsprechend gut besucht.

In Maichingen war der Krankenwagen der Sanbereitschaft gut ausgelastet mit zwei Notfällen in kurzer Zeit. Mit den beiden alarmierten Rettungswagen aus dem normalen Rettungsdienst konnten beide Notfälle gut behandelt werden und für den Transport in Krankenhäuser vorbereitet werden. Auch hier hat sich wieder gezeigt, wie wichtig die Sanis bei großen Veranstaltungen sind – und auch wie gut die Ausbildung der ehrenamtlichen Kräfte ist. Dennoch waren alle Sanis zufrieden am Ende des Tages und haben die Feier genossen.

Zusätzlich zu den „normalen“ Sanis haben auch 17 weitere Helfer die historischen Uniformen angezogen und sind im Zug mitgelaufen. Die historische DRK Truppe kam auch bei den Zuschauern sehr gut an.

Die Feier in Deckenpfronn verlief deutlich ruhiger und hat allen Helfern Spass gemacht. Ein bisschen Schade, dass die wenigsten Helfer die 1000 Jahr Feier mitmachen werden...

Kat-Schutz Tag der Schulen

Kurz vor den Sommerferien organisiert die Stadt Sindelfingen eine Veranstaltung für alle Schüler der 6. Klassen in Sindelfingen. Auch vom DRK Sindelfingen waren 6 Sanitäterinnen und Sanitäter der Sanbereitschaft sowie die Rettungshundestaffel vor Ort.

Die Sanitätsbereitschaft hat an diesem Tag drei Stationen besetzt. In der ersten Station haben die Schüler erfahren, was man braucht um sich bei einem Stromausfall selbst zu versorgen. An der Station war die Menge an Lebensmitteln und Wasser für eine Woche für eine Person aufgebaut, sodass den Schülern eindrucksvoll gezeigt wurde, was wir alltäglich als gegeben hinnehmen.

An der zweiten Station wurde mit Bobby Cars ein Autounfall dargestellt. An der Station wurde das Verhalten bei einem Unfall und die Versorgung von Verletzten mit einem Autoverbandskasten geübt.

An der dritten Station wurde die stabile Seitenlage geübt. Auch wenn diese Übung uns als Sanitäterinnen und Sanitätern relativ leicht fällt, ist es für die Schülerinnen und Schülern eine Herausforderung. Zum einen durch die doch recht unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen in dem Alter, zum anderen spielt hier durch den Körperkontakt die Gruppendynamik eine große Rolle.

Insgesamt wurde der Tag gerade von den begleitenden Lehrkräften als voller Erfolg gewertet. Viele von den Schülern haben an diesen Tag etwas gelernt und auch in der Nachbesprechung war das Feedback der Schulen sehr positiv. Für uns als Sanitätsbereitschaft ein voller Erfolg!

Entschärfung von Fliegerbomben

Traditionell werden die Dienste für die Sanitätsbereitschaft ab dem Sommerferien weniger. Dieses Jahr kamen mehrere Entschärfungen von Fliegerbomben auf dem Gelände der Autobahnbaustelle dazu. Nach der ersten Entschärfung im April, die hauptsächlich durch die Stadt Böblingen organisiert wurde, kamen im Juli und September zwei Entschärfungen auf der Gemarkung Sindelfingen dazu.

Die Sanitätsbereitschaft hat die Entschärfungen mit einem mobilen Trupp und einem Vertreter im Verwaltungsstab der Stadt unterstützt. Eine der Aufgaben war das Evakuieren von Personen, die nicht selbstständig ihre Wohnungen verlassen konnten oder wollten. Da die beiden Funde nah beieinander lagen, wurden jedes mal die gleichen Personen evakuiert, was sowohl für die Helfer als auch die Betroffenen durchaus zum Spaß wurde. Da beide Entschärfungen Abends bis Nachts durchgeführt wurden, hat die Stadt für die Betroffenen Übernachtungsmöglichkeiten organisiert. Die Helfer des DRK Sindelfingen haben die Betroffenen zu den Unterkünften gefahren und wieder abgeholt.



Die 50-Zentner Bombe nach der Entschärfung – Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Helfer rund 6 Stunden im Einsatz

Teamchallenge und Triathlon

In der letzten Woche der Sommerferien findet die Teamchallenge statt, eine (Sport-)Veranstaltung bei der der Teamcharakter im Mittelpunkt steht. Das Ende der Teamchallenge ist ein Triathlon, der in und um das Freibad stattfindet. Der Triathlon ist auch offen für weitere Teilnehmer und daher auch immer gut besucht.

Sowohl die Teamchallenge, als auch der Triathlon werden durch die Sanitäterinnen und Sanitäter der Sanbereitschaft abgesichert. Gerade beim Triathlon ist das ein großes Unterfangen, da sowohl die Radstrecke als auch die Laufstrecke abgesichert werden muss. Gerade auf der Radstrecke durch den Wald gibt es bekannte Stellen, bei denen immer wieder Unfälle passieren. Der dort stationierte Krankenwagen hat auch mehrere Athleten behandelt. Keiner der Athleten musste ins Krankenhaus. Die meisten Athleten kommen nach dem Überqueren des Ziels zu den Sanis im Zielbereich, sodass dort die meisten Behandlungen vorgenommen wurden. Insgesamt waren es wenig Hilfeleistungen, sodass die Sanis den schönen Septembertag auch genießen konnte.

Jahresende

Nach vielen kleineren Diensten im Herbst stand dann Ende November mit dem Adventsmarkt Darmsheim und Anfang Dezember mit dem Weihnachtsmarkt Sindelfingen der Abschluss des Jahres bevor. Susanne Mornhinweg und Daniela Haack haben diese Dienste gut vorbereitet, so dass die beiden selbst durch den spontanen Ausfall eines Transportfahrzeugs nicht aus dem Konzept kamen.

Auf beiden Veranstaltungen schenken die Sanis Punsch aus, auf dem Weihnachtsmarkt kommt dann zusätzlich die Feldküche zum Einsatz. Die Linsensuppe aus der Feldküche kam wieder sehr gut an, einige Besucher des Weihnachtsmarkts berichteten, dass sie sogar hauptsächlich deswegen kommen.

Durch die Baustelle auf dem Marktplatz wurden unser Stand verlegt. Da der neue Stand sehr viel enger ist, war es diesmal eine Herausforderung die Feldküche an den richtigen Platz zu bewegen. Durch den Einsatz von Michael Watrinet und Anders Kuhn wurde aber auch das fachmännisch erledigt.

Bei dem Verkauf der Linsensuppe und bei dem Abbau des Standes war die Feuerwehr Sindelfingen und das Jugendrotkreuz Sindelfingen tatkräftig dabei. Vielen Dank an die Helfer!



Gruppenbild der Helfer auf dem Weihnachtsmarkt

Blutspende

Die Blutspendetermine sind ungefähr alle zwei Monate Montags in der Stadthalle Sindelfingen. Organisiert werden die Termine durch Roland Brauner und Birgit Bux, was für die beiden immer einen ganzen Tag Arbeit bedeutet. Die Blutspende Termine sind immer gut besucht, insbesondere der Sommertermin in Darmsheim. Vielen Dank an die beiden Organisatoren und alle Helfer, die an den Terminen mitwirken.

Bilanz 2025

Nachdem das Jahr 2024 schon viel von den Helfern in der Sanitätsbereitschaft Sindelfingen abverlangt hat, wurde es 2025 nicht weniger.

Ein Blick in die Zahlen zeigt, dass nach 183 Sanitätsdiensten im Jahr 2024, im Jahr 2025 „nur“ 155 Sanitätsdienst angefordert wurden. Allerdings ist die Zahl der Dienststunden nur von rund 4100 Stunden im Jahr 2024 auf knapp 3950 Stunden gesunken. Vor diesem Hintergrund möchte ich allen Mitgliedern der Sanitätsbereitschaft meinen Dank aussprechen. Es ist nicht immer leicht die vielen Ausbildungsstunden und Dienste als ehrenamtlicher Helfer oder ehrenamtliche Helferin mit dem Alltag und der „normalen“ Arbeit unter einen Hut zu bringen. Dennoch bringen sich alle so ein, wie sie es können. Und das ist für mich einer der wichtigsten Aspekte im DRK, und was für mich die Arbeit in der Sanitätsbereitschaft so erfreulich macht.

An dieser Stelle möchte ich auch meinen Stellvertreterinnen und Stellvertreter danken, ohne die ich das nicht alles schaffen kann. Auch wenn das vielleicht nicht immer offensichtlich ist, sind wir ein Team, das zusammen wächst und die Aufgaben der nächsten Jahre stemmen kann.

Euer Christian Jost